

Antrag betreffend der Fassadenbegrünung an der MS Hörnesgasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Landstraße und der NEOS Landstraße stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 31.03.2022 gemäß § 23 GO-BV folgenden

Antrag

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Jürgen Czernohorszky und der amtsführende Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz Christoph Wiederkehr werden ersucht, eine großflächige Fassadenbegrünung an der MS Hörnesgasse zu prüfen.

Begründung:

Fassadenbegrünungen beeinflussen das Kleinklima positiv, weil sie die Fassade beschatten, diese sich dadurch nicht so aufheizt und sie zusätzlich Wasser verdunsten. Sie besitzen somit die Funktion einer lokalen "natürlichen Klimaanlage". Dieser Effekt ist umso größer, je mehr Gebäude eines Gebietes begrünt werden.

Dauergrüne Rankpflanzen können im Winter einen Isolationseffekt besitzen und Heizkosten sparen. Gleichzeitig "kühlen" Wandbegrünungen im Sommer, indem sie die begrünteren Wandbereiche vor einem starken Aufheizen bewahren.

Eine durchdacht angelegte Pflanzenhülle ist ein natürliches Schutzschild gegen Schlagregen und UV-Strahlung und erhöht dadurch die Lebensdauer einer Fassade.

Begrünte Wände schlucken Schallwellen. Damit können Wandbegrünungen zum Lärmschutz beitragen.

Begrünte Fassaden bieten Lebensräume für Tiere in der Stadt.

Fassadenbegrünung stellt eine gestalterische und ästhetische Aufwertung der Bausubstanz dar. Die Attraktivität von Gebäuden kann dadurch maßgeblich gesteigert werden.

Begrünte Fassaden beleben und attraktiveren den öffentlichen Raum und erhöhen die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Stadtquartieren.

Sprecher: BR Mag. Peter Perdau

Wien, am 25.03.2022